

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 6. Februar 1855.)

Der Bundesrath sah sich veranlaßt, den Präsidien der beiden gesetzgebenden Räthe und des Bundesgerichtes, so wie sämmtlichen Kantonsregierungen die schmerzliche Anzeig'e zugehen zu lassen, daß gleichen Tages, um 2 Uhr Morgens, das verdiente Mitglied dieser Behörde, Herr Joseph Munzinger von Olten, Kts. Solothurn, aus seiner irdischen Wirksamkeit abberufen worden sei.

(Vom 7. Februar 1855.)

Dem Gesuche mehrerer Gemeinden im Kanton Zürich entsprechend, hat der Bundesrath sein Postdepartement ermächtigt, mit dem 1. Mai nächstkünftig den bestehenden Postkurs Winterthur-Uster über Münchaltorf, Eßlingen und Detwill bis nach Stäfa auszudehnen, und die Kurstage von 2 auf 7 per Woche zu vermehren.

(Vom 9. Februar 1855.)

Behufs Erleichterung des Lokalverkehrs im Kanton Waadt, hat der Bundesrath sein Postdepartement ermächtigt, auf den ersten April nächstkünftig einen ein-

spännigen Postkurs zwischen Lyon und Les Rousses, im Anschluß an die daselbst durchfahrende französische Mallepost Paris-Genf, zu erstellen.

Wegen vermehrten Geschäften auf dem Postbureau in Freiburg, ist daselbst eine neue (vierte) Kommissstelle, hauptsächlich für Besorgung des dortigen Telegraphendienstes, vom Bundesrathe kreirt worden.

Wahlen des Bundesrathes.

Postbeamte:

5. Februar, Herr Adrian Walser von Schönenwerth, zum Postkommis in Olten. Jahresbesoldung Fr. 720.
- „ Herr Ulrich Meili von Elgg, Kts. Zürich, bisheriger Volontär, und Herr August Béchérax, gegenw. Postkommis in Chaux-de-Fonds, zu Kommiss auf dem Hauptpostbureau Neuenburg. Jahresgehalt Fr. 900 für jeden.
6. „ Herr Friedrich Ammann von Frauenfeld, bisheriger Kopist beim schweiz. Post- und Baudepartement, zum Kommiss auf dem Hauptpostbureau Genf. Jahresbesoldung Fr. 804.
- „ Herr Christian de Christian Senti in Maienfeld, Kts. Graubünden, zum Posthalter daselbst. Jahresbesoldung Fr. 580,

9. Februar, Herr Jakob Stillhard, Ablagehalter in
Bazenheid, Gemeinde Kirchberg, zum
Posthalter in Bruggen, bei St. Gallen.
Jahresbesoldung Fr. 400.
-

Zu Pulververkäufern sind patentirt worden:

- Herr B. De Cuisinand in Chancy, Kts. Genf.
„ Joh. Baptist Weibel in Sursee, Kts. Luzern.
„ Andreas Flügiger in Hindelbank, Kts. Bern.



Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1855
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.02.1855
Date	
Data	
Seite	132-134
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 594

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.